

Denkmäler.

Denkmal der Frau Auguste Sibylle Wenig, † 1713.

Rechteckige Sandsteinplatte, 83 : 185 cm messend.

Auf schlichtem Sockel. Oben seitlich vor den Ecken Engelsköpfchen. Darüber ein hohes Gesims. Die Platte ist in zwei breitrechteckige und in der Mitte in ein oben und unten geschweift abgeschlossenes Feld geteilt. In den Zwickeln vier Ovale ohne Reliefs mit unkenntlichen Umschriften.

Die Inschrift lautet:

Hier ruhet in ihrem Erlöser die weilandt wohl Edle viel Ehr und Tugendgelobte Fr. Frau Augusda Sybilla, des Tit. Herrn Tobias Wenigk wohlver-

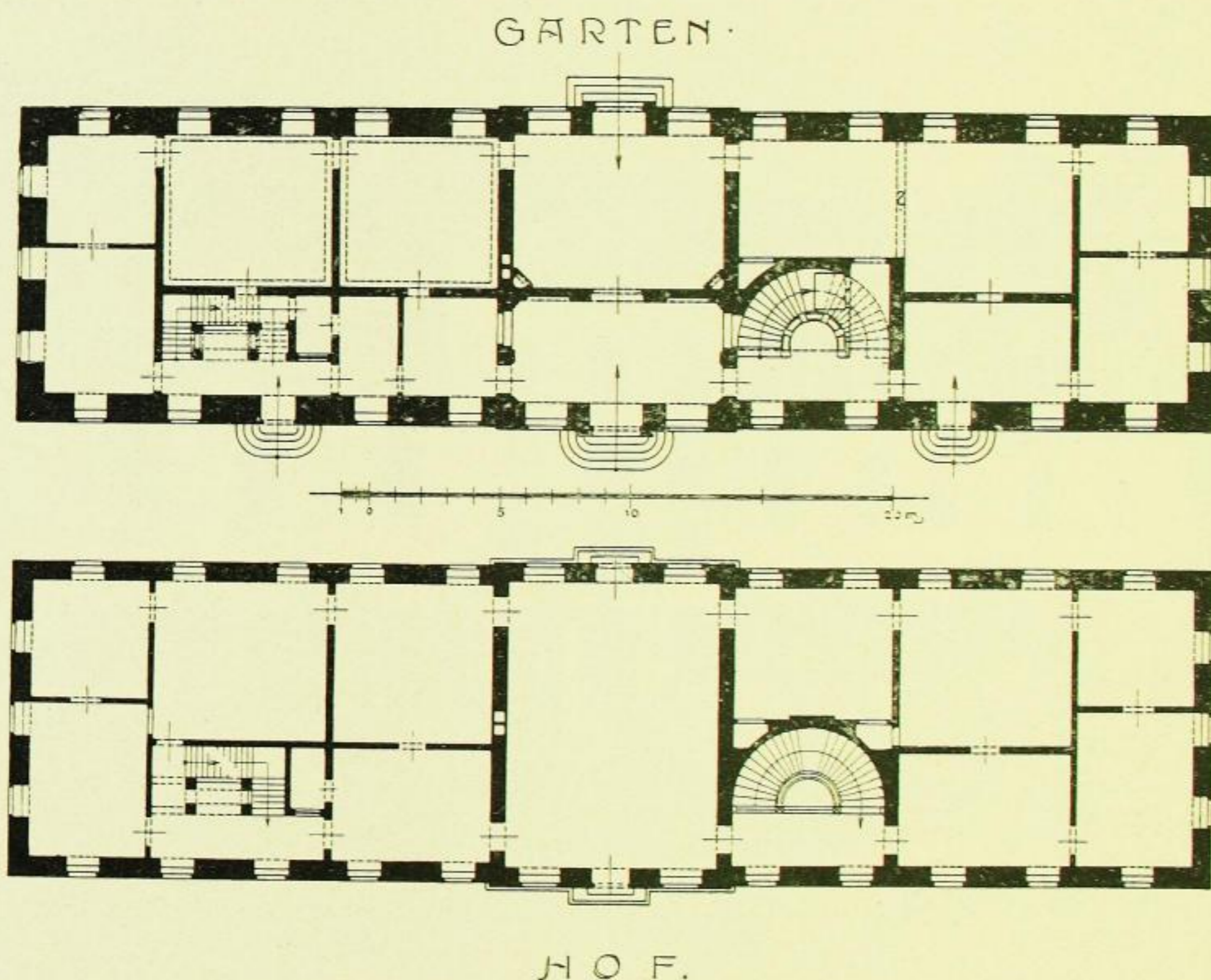


Fig. 266 und 267. Oberlichtenau, Schloß, Grundrisse des Erdgeschosses und des Obergeschosses.

dienten Pfarrer allhier lieb gewesene Ehegattin, welche geboren zu Freyberg
a. d. 1689 den 13. Dezember

verehelichte sich zu Oberlichtenau allhier 1710 den 11. November, in welchem
ihren vergnügten Ehestande sie ihren Hern 2 Töchter zur Welt geboren als
Augusda Dorothea und Johanna Sophia

starb selig in der Blüte ihrer Jugend a. d. 1713 den 26. November früh nach
10 Uhr am 24. Sonntag nach Trinitatis im Wochenbett, eben da ihr Ehemann
seine Zuhörer auß den Evan. über das absterben der ihrigen tröstete . . .

An der Kirche.

Denkmal des Karl Christoph Ziegenbalck, † 1722.

Sandstein, 115 cm breit, gegen 3 m hoch.

Den Sockel schmückt eine breite, seitlich abgerundete Tafel und ein
Schädel; seitlich Voluten. Darüber ein großes Herz, von derben Rosen